|  |
| --- |
|  |
| Kilchberg, 11. September 2021 |
| Medienmitteilung |

**Mit dem Kilchberger Schwinget steht der Höhepunkt der Schwingsaison bevor**

**Die Vorbereitung für den 17. Kilchberger Schwinget vom 25. September 2021 geht in die Endphase. Neben den 60 besten Schwingern der Schweiz werden 6000 verdiente Mitglieder von Schwingklubs erwartet. Dank den Sponsoren Zürcher Kantonalbank und Migros sind die Tickets erneut gratis.**

Nur noch wenige Tage bis zum Höhepunkt der Schwingsaison 2021:   
dem 17. Kilchberger Schwinget vom 25. September.

Der fast 100-jährige Wettkampf gilt als das exklusivste Schwingfest der Schweiz, denn nicht nur die 60 Bösen sind ausschliesslich auf Einladung dabei, sondern auch die Zuschauer, allesamt verdiente Mitglieder von Schweizer Schwingklubs. Dass sie für ihr Ticket nach dem Tod eines langjährigen Mäzens des Kilchberger Schwingets auch 2021 nichts bezahlen müssen, wird durch das grosszügige Engagement der beiden Sponsoren Zürcher Kantonalbank und Migros möglich.

Der Kilchberger Schwinget findet einmal mehr hoch über dem Zürichsee auf dem Gutshof «Uf Stocken» statt, pandemiebedingt mit 6000 statt wie üblich 12’000 Zuschauern. Das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) wird aber den ganzen Tag dafür sorgen, dass auch nicht geladene Schwingfans die Ausmarchung zwischen den «ganz Bösen» verfolgen können.

Nachdem die planerischen Vorbereitungen nun abgeschlossen sind, können am kommenden Montag die Aufbauarbeiten beginnen – hoffentlich bei gutem Wetter. Auch am 25. September darf sich Petrus gerne als Schwingerfreund erweisen. Ein Kilchberger Schwinget unter blauem Himmel wäre ein verdienter Lohn für die gewaltige Arbeit des OK und der unzähligen Helferinnen und Helfer.

Auf viele spannende Gänge im Sägemehl!

Bei Fragen steht der OK-Präsident Ruedi Schweizer jederzeit gerne zur Verfügung.

**Kontakt:**

Ruedi Schweizer

OK-Präsident

079 378 53 18

[praesident@kilchberger-schwinget.ch](mailto:praesident@kilchberger-schwinget.ch)

**News aus dem Ressort Sicherheit/Sanität**

«Wir wollen den Kilchberger Schwinget als Ganzes und die Sicherheit aller Anwesenden bestmöglich schützen», sagt **Hans Bühler,** der im OK das Ressort Sicherheit/Sanität verantwortet. Darum wurde für das Schwingfest eigens ein **Sicherheitsverbund** geschaffen, der aus der Feuerwehr Kilchberg-Rüschlikon, der Gemeindepolizei Kilchberg, der Kantonspolizei Zürich, dem Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ), dem Samariterverein Region Thalwil, der Rettungsflugwacht Rega und dem Sicherheitsdienst DELTA Security AG besteht. Dies schafft die Voraussetzungen dafür, in allen Situationen vorausschauend und lagegerecht zu handeln.

Auch bei der Erarbeitung des **Covid-Schutzkonzepts** findet eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern statt. Dazu gehören die Sicherheitsverantwortlichen anderer Schwingfeste in diesem Jahr, der Covid-Sonderstab der Kantonspolizei Zürich, die Sicherheitsabteilung der Gemeinde Kilchberg, der Eidgenössische Schwingerverband (ESV) sowie das Bundesamt für Gesundheit (BAG).

Hans Bühler: «Ich möchte betonen, dass es keine Ausnahmen von der 3G-Regel geben wird. Sie gilt für die Schwinger und ihre Betreuer ebenso wie für die Harmonie Kilchberg, die JodlerInnen und Fahnenschwinger, die Medienleute, die Zuschauer – und Bundesrat Berset.»

**News aus dem Ressort Festwirtschaft**

«Die Besucher des Kilchberger Schwingets 2021 sollen nicht nur vom Fest schwärmen, sondern auch von der Festwirtschaft», sagt **Stefan Schaub,** der im OK das entsprechende Ressort leitet. Tatsächlich ist das **abwechslungsreiche Angebot** ganz nach dem Gusto der Schwingerfreude und reicht von Grilladen (Kalbsbratwurst, Chlöpfer, Rostbratwurst, Zwingli-Burger mit Bun) über Gehacktes mit Hörnli bis zu vegetarischen Älpermakkaroni (jeweils natürlich mit Apfelmus). Zusätzlich gibt es einen Züri-Schüblig mit Kartoffelsalat sowie drei Raclettestände. Auch die Getränkeauswahl ist währschaft: Saurer Moscht mit und ohne, Bier sowie Kafi-Schnaps. Hinzu kommen Wein, Mineral, Süssgetränke und Kaffee.

«Es versteht sich von selbst, dass auch das Ressort Festwirtschaft von der noch immer angespannten **Pandemielage** betroffen ist», sagt Stefan Schaub. Darum entschied sich Schaub für ein Take-Away-Angebot auf dem gesamten Festgelände inkl. Festzelt. Die einzige Ausnahme bildet das Mittagsbankett, wo für rund 2500 Festbesucher inkl. Sponsoren und geladene Gäste serviert wird.

**News aus dem Ressort Finanzen**

Dass auch das Ressort Finanzen im OK des Kilchberger Schwingets von Planungsunsicherheit betroffen war, überrascht nicht. «Aufgrund der ständig wechselnden Pandemielage mussten wir das Budget immer wieder anpassen», sagt **Marco Zumbühl,** der den entsprechenden Bereich verantwortet.

Besonders die Ausgabenseite war lange unsicher, da sich aufgrund der Reduktion der Zuschauer um rund 50% die Kosten nicht im selben Mass reduzierten. Aktuell geht Zumbühl von einem **knapp ausgeglichenen Budget** von CHF 1.5 Mio. aus, wobei noch ein paar Unsicherheiten bestehen. So wurde z.B. ein Gesuch um Beiträge aus dem Stabilitätspaket 21 an den Bund gestellt, insbesondere um die Mindereinnahmen und Mehrausgaben zu kompensieren. Sollte das Gesuch negativ ausfallen, würde ein Fehlbetrag entstehen. Der Ressortleiter Finanzen ist aber zuversichtlich, am Ende eine ausgeglichene Rechnung präsentieren zu können, und hofft auf schönes Wetter, damit entsprechend viel gegessen und getrunken wird.

Marco Zumbühl: «Besonders dankbar sind wir natürlich, dass wir mit der Zürcher Kantonalbank und der Migros **zwei starke Partner als Sponsoren** gewinnen konnten. Nach dem Tod unseres langjährigen Mäzens wäre es sonst unmöglich gewesen, die grössten Schwingfans der Schweiz auch 2021 gratis an den Kilchberger Schwinget einzuladen.»

**Statement des Gemeindepräsidenten und OK-Vizepräsidenten**

«Der Kilchberger Schwinget wurde 1927 vom Kilchberger Emil Huber ins Leben gerufen. Seitdem sind wir Kilchberger stolz auf UNSER traditionelles Schwingfest. **Persönlich bin ich vor allem vom ausserordentlichen Engagement des OK begeistert.** Hier opfern Mitglieder des Schwingklubs Zürich Tausende von unbezahlten Arbeitsstunden. Die Planung und Ausführung von Auf- und Abbau der Infrastruktur, die Ausarbeitung eines komplexen Sicherheitskonzepts und die Sicherstellung der Finanzierung sind nur drei Beispiele, wo Freiwillige sich Tag und Nacht einsetzen. Darum kommt nun im Namen sämtlicher Kilchbergerinnen und Kilchberger **ein ganz grosses DANKESCHÖN an alle, die sich für die Vorbereitung und Durchführung dieser grossartigen Veranstaltung engagieren**.»

Martin Berger, Gemeindepräsident von Kilchberg und OK-Vizepräsident